

+++ Pressemeldung vom 11.10.2016 +++

Manipulationen im Gesundheitsfonds

Die Diskussion um Diagnose-Manipulationen mit dem Ziel, die kassenindividuellen Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds zu maximieren, ist symptomatisch für die seit 2009 vorliegenden Fehlallokationen im BVA-Zuweisungsmodell.

Historisch geht das heutige BVA-Modell auf ein Gutachten von Lauterbach/Wasem u.a. (2004) "Klassifikationsmodelle für Versicherte im Risikostrukturausgleich" zurück ([PDF-LINK](#)).

Mittlerweile werden knapp 210 Mrd. € über das BVA-Modell „verteilt“.

Hierzu Institutsleiter Dr. Drabinski: *„Besonders kritisch ist, dass die Patienten-Daten anscheinend manipuliert werden und diese Patienten-Daten dann - wie auch immer - in elektronischen Patienten-Akten abgespeichert und weiterverarbeitet werden. Nur ein grundlegender Rückbau bzw. Abbau des Gesundheitsfonds kann diese Probleme faktisch noch lösen.“*

KONTAKT

Dr. Thomas Drabinski
Institutsleiter
Institut für Mikrodaten-Analyse (IfMDA)
Harmsstraße 13
24114 Kiel
Telefon 0431 385 7820
Telefax 0431 385 9135
Email institut@ifmda.de
Internet www.ifmda.de